



JUNGE UNION  
NORDRHEIN-WESTFALEN

# Sonstige Beschlüsse

des 42. NRW-Tages  
am 25. April 2009  
in Ratingen



### 1 **Beschluss 1: „Section Control verhindern“**

2  
3 Die Junge Union Nordrhein-Westfalens spricht sich gegen die Einführung einer  
4 Abschnittskontrolle, der so genannten „Section Control“, auf den Straßen NRW's aus.

#### 5 6 **Begründung:**

7  
8 Bei der „Section Control“ handelt es sich um eine Geschwindigkeitsüberwachung bei der  
9 die Durchschnittsgeschwindigkeit mittels Kamera an zwei Kontrollpunkten ermittelt wird.  
10 Beim Einfahren in den Kontrollbereich werden die Kennzeichen und der Fahrer digital  
11 erfasst und fotografiert. Bei der Ausfahrt aus dem Kontrollbereich werden mittels  
12 derselben Methode die Daten abgeglichen. Wer zu schnell unterwegs war, dessen Daten  
13 werden automatisch an die zuständigen Behörden übermittelt.

14  
15 Das Besondere an dieser Abschnittskontrolle besteht darin, dass nicht die  
16 Geschwindigkeit eines Fahrzeugs an einer bestimmten Stelle auf der Strecke gemessen  
17 wird, sondern die Durchschnittsgeschwindigkeit über eine längere Strecke. Anders als bei  
18 den so genannten Radarfallen werden auch nicht nur jene Fahrer erfasst, die mit ihrem  
19 Fahrzeug die erlaubte Höchstgeschwindigkeit überschreiten, sondern die Kennzeichen  
20 aller Autos, Motorräder und Lastwagen werden aufgezeichnet.

21  
22 Eine solche Kontrolle, unabhängig davon, ob ein Verdacht auf eine Verletzung der  
23 Straßenverkehrsordnung vorliegt, ist nach Meinung von Verkehrs- und Datenschutz-  
24 Experten nicht mit dem Datenschutz zu vereinbaren.

25  
26 Bereits im März 2008 hat das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe das Scannen von  
27 Kennzeichen mittels Video-Erfassung von Fahrzeugen in Hessen und Schleswig-Holstein  
28 für nichtig erklärt. Die Vorschriften verstießen gegen das Grundrecht auf informationelle  
29 Selbstbestimmung. Offen bliebe, zu welchem Zweck die Daten verwendet werden und die  
30 Behörden hieraus in der Lage wären, ein Bewegungsprofil für jeden einzelnen Bürger zu  
31 erstellen. Dies verstöße gegen den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und führe zu  
32 blinder Datensammelwut.

### 33 34 35 **Beschluss 2: „Kommunen entlasten“**

36  
37 Der NRW-Tag der Jungen Union setzt sich dafür ein,

- 38
- 39 • dass, die derzeitige niedrige Zinsphase dafür zu nutzen ist, den zum 31. Dezember
  - 40 2008 bestehenden kommunalen Kassenkreditbestand ausnahmsweise in
  - 41 langfristige Verbindlichkeiten umzuwandeln.
  - 42 • dass, die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung des Fonds Deutsche
  - 43 Einheit schnellstmöglich beendet werden kann.

#### 44 **Begründung :**

45  
46 Bei der Finanzlage vieler Kommunen tut vielfach schnelle Hilfe mehr als Not. "Große"  
47 Gemeindefinanzreformen oder auch Veränderungen des kommunalen Finanzausgleichs  
48 bedürfen zumindest wohl noch etwas Zeit. Im bisherigen System könnte eine nicht mehr

## Sonstige Beschlüsse

des 42. NRW-Tages der Jungen Union NRW in Ratingen

49 Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung des Fonds Deutsche Einheit zeitnah  
50 Entlastung bringen.

51

52

### 53 **Beschluss 3: „Geschlossenheit im Wahljahr“**

54

55 Die Junge Union NRW fordert die Christlich Demokratische Partei Deutschlands (CDU)  
56 auf, gerade im Wahljahr mit mehr Geschlossenheit gegenüber der Öffentlichkeit  
57 aufzutreten. Der interne Streit und die Attacken gegen einzelne Vertreter unserer  
58 Mutterpartei sind in den Augen der Bürger dieses Landes nicht akzeptabel.

59

#### 60 **Begründung:**

61 Ursache für diesen Antrag sind die anhaltenden Streitereien zwischen einzelnen  
62 Vertretern der Landespolitik von Bayern bis Schleswig-Holstein. Es ist unserer Meinung –  
63 und auch beim täglichen Kontakt mit dem Bürger – nicht weiter hinnehmbar, dass mit  
64 Blick auf anstehende Wahlkämpfe keine Eintracht herrscht. Der gemeinsame Gegner  
65 bleiben immer noch die anderen Parteien und nicht die eigenen Parteikolleginnen und -  
66 kollegen.